



Magdeburger FFC

Pressespiegel September 2013

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Fußball aktuell

TORLOS: Unentschieden 0:0 trennten sich am Sonnabend im Rahmen des 2. Spieltages der Bundesliga Nord/Nordost im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion die B-Juniorinnen des Gastgebers Magdeburger FFC und des FF USV Jena.

1 2013-09-02_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Fußball aktuell

DFB-POKAL: Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC hat nach einem mühsamen 3:2 (2:0)-Sieg beim Regionalligisten 1. FFV Erfurt die zweite Runde im DFB-Pokal erreicht. Katja Gabrowitsch (28./Handelfmeter), Dania Schuster (38., 90.) trafen für den MFFC.

2 2013-09-02_Volksstimme-ueberregional_S-13

MFFC-Talente noch unbesiegt in neuer Saison

Fußball, B-Juniorinnen-Bundesliga Elbestädterinnen trennen sich vom FF USV Jena torlos unentschieden

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Am 2. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga trennten sich der Magdeburger FFC und der FF USV Jena 0:0. Der Vorjahreszweite aus Jena bleibt damit nach zwei Punktspielen der Saison noch ohne Sieg, die Magdeburgerinnen hingegen ohne Niederlage.

Die Gäste aus Jena übernahmen zunächst die Initiative und hatten in den Anfangsminuten deutlich mehr vom Spiel. Nach einer guten Viertelstunde wurde für die Gäste der erste Hochkaräter notiert.

Magdeburgs Torhüterin Janine Bierbach wehrte den Schuss von Anna-Marie Krafczyk aus spitzen Winkel mit dem Fuß erfolgreich ab (17.). Neun Minuten später hatten auch die Gastgeberinnen den Torschreischon auf den Lippen, doch der Schuss von Nina Schuster klatschte an den Pfosten und dann in die Hände von Jenas Torhüterin Vanessa Fischer.

Schon im direkten Gegenzug die nächste Großchance für die Gäste. Madlen Herbst blockte den Torschuss von Linde Preuß gerade noch ab und



Zweikampf zwischen Jenas Isabel Welke (links) und Vanessa Peschel. Fotos (2): Erol Popova

klärte zur Ecke (28.). So ging es torlos in die Halbzeitpause.

Bis zur 58. Minute mussten die gut 70 Zuschauer bis zur nächsten Großchance warten. Doch die gerade eingewechselte Franziska Mai setzte ihre Direktabnahme knapp über das Magdeburger Tor. Die Elbestädterinnen hatten nun den Führungstreffer auf dem Fuß. Zunächst verpasste Manuela Knothe in aussichtsreicher Position, in der gleichen Szene wurde die Direktabnahme von Vanessa Peschel von einer Gastespielerin noch auf der Linie

abgewehrt (60.). Die darauf folgende Ecke konnten die Gäste zunächst nicht klären, so dass sich Jenas Torhüterin Fischer bei dem Fallrückzieher von Tammy-Cate Schnelle mächtig strecken musste und mit den Fingerspitzen gerade noch an den Ball kam. Das hätte das 1:0 sein müssen. Glück hatten die Gastgeberinnen in der 74. Minute nachdem der Schuss der eingewechselten Laura Siegler an die Latte knallte.

MFFC: Bierbach - Schultchen, Herbst, Schütz, Hildebrand, Weiß, Grenz, Mauly, Schnelle (66. Jester), Peschel (77. Puschmann), Schuster (41. Knothe).

Schuster sichert Elbestädterinnen den Sieg

Frauenfußball, DFB-Pokal Magdeburger FFC müht sich bei Regionalligist Erfurt zum 3:2

Erfurt/Magdeburg (ewu) • Frauenfußball-Zweitligist hatte in der 1. Runde des DFB-Pokals beim 3:2-Erfolg beim Regionallisten 1. FFV Erfurt mehr Mühe als erwartet. Nach einer 2:0-Halbzeitführung durch Katja Gabrowitsch per Handelfmeter (28.) sowie Dania Schuster (38.) nutzten die Gastgeberinnen die Unkonzentriertheiten der Magdeburgerinnen durch Elisabeth Gremmler (50.) sowie Marie-Luise Sydow (81.) zum vielumjubelten 2:2 Ausgleich. Dania Schuster

gelang in der letzten Spielminute der 3:2-Siegtreffer für die Gäste.

Erwartungsgemäß übernahm die junge Magdeburger Mannschaft die Initiative. Die erste gute Möglichkeit hatte die 17-jährige Johanna Kaiser mit einem Flugkopfball (5.). Dann ließ Erfurts Torhüterin Sophia Ziegenhorn einen Bartkeschuss nur prallen. Schuster wurde anschließend ein fälliger Elfmeter verwehrt. In der 28. Minute bekamen die Mag-

deburgerinnen einen Handelfmeter zugesprochen, nachdem Stephanie Träbert im Strafraum den Ball an ihrer Gegenspielerin vorbeispielen wollte, diese aber reflexartig die Hand „ausfuhr“. Katja Gabrowitsch setzte den Ball sicher in die Maschen. Schuster umspielte zehn Minuten später Torhüterin Ziegenhorn, erhöhte auf 0:2. Fast im Gegenzug setzte Erfurts Gremmler ihren Schuss an den Posten (39.). Die zweite Tore-Führung war zur Pause

hochverdient.

Nach Wiederbeginn brachte der MFFC mit einer indiskutablen Leistung die unermüdeten kämpfenden Erfurterinnen wieder zurück in das Spiel. Die Folge war der 2:2-Ausgleich durch Gremmler und Sydow. Schuster rettete dem MFFC in der Schlussminute im Nachsetzen nach einer Grabowitsch-Ecke den 3:2-Sieg.

MFFC: Gornowitz - Mücke (83. Rath), Siedler, Beinroth (85. Vogelhuber), Kubusch, Träbert, Gabrowitsch, Kaiser, Bartke, Schuster, Wutzler (46. Demitrova).

Testspiel-Niederlage

Fußball • Leipziger Straße (hm)
Frauen-Landesligist Magdeburger FFC II verlor sein letztes Vorbereitungsspiel gegen Verbandsligist SV Hafen Rostock mit 1:2. Laura Buchhop traf früh zum 1:0 (6. Minute).

5 2013-09-04_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Kehr soll den MFFC-Frauen Beine machen

Frauenfußball, 2. Liga Magdeburgerinnen starten am Sonntag mit neuem Trainer in Saison

Von Hans-Joachim Malli
Magdeburg • Mit dem Auftaktspiel gegen die zweite Mannschaft des FF USV Jena starten die Kickerinnen des Magdeburger FFC am Sonntag (Anstoß 14 Uhr) in ihre fünfte Zweitligasaison.

Die wichtigste Personalie gab es auf der Trainerbank, die nach einem Jahr wieder von einem Mann besetzt ist. Altspielerin Christian Kehr (38), bis zum Frühjahr Coach des jetzigen Männer-Verbandsligisten Schönebecker SC, löste Caroline Kunschke ab. Die 31-jährige, ehemalige MFFC-Spielerin und jetzige Mitarbei-

terin des Fußball-Landesverbandes, bat aus Zeitgründen um Entbindung von der Funktion beim letztjährigen Meisterschafts-Acht.

Ansonsten ist der Kader weitestgehend zusammen geblieben. Einzig die erfahrene Jaqueline Ernst beendete aufgrund eines Kreuzbandrisses ihre aktive Karriere. Neu im Team sind neben zahlreichen Nachrück-erinnen aus dem eigenen Juniorinnen-Bundesliga-Team nur die jungen Velislava Dimitrova (19) vom VfL Wolfsburg II sowie Paula Kubusch (16) vom



Christian Kehr
 Kehr
 reiche Testspiele, unter anderem gegen Landespokalsieger Hallescher FC (9:0), Erstligist FF USV Jena (0:2) und Triple-Sieger VfL Wolfsburg (0:9). Die Generalprobe in der Vorwoche in der ersten Runde des DFB-Pokals verlief mit einem 3:2-Sieg in letzter Minute beim Regional-

1. FFC Turbine Potsdam II, die wie viele Mannschaftskameradinnen das Magdeburger Sportgymnasium besucht.

Während der Saisonvorbereitung, zu Beginn noch unter Kunschke, bestritt der MFFC zahlreiche Testspiele, unter anderem gegen Landespokalsieger Hallescher FC (9:0), Erstligist FF USV Jena (0:2) und Triple-Sieger VfL Wolfsburg (0:9). Die Generalprobe in der Vorwoche in der ersten Runde des DFB-Pokals verlief mit einem 3:2-Sieg in letzter Minute beim Regional-

„Ich bin sehr gespannt, inwieweit ich Wirkung erzielen und Inhalte rüberbringen kann. Ich bin davon überzeugt, dass ich die Mannschaft weiterbringen kann“, erklärte Magdeburgs Neu-Trainer Kehr bei seinem Amtsantritt, wollte sich aber zu keiner Platzierungsaussage festlegen.

In der Saison 2012/2013 der 2. Bundesliga Nord gewann der MFFC, der in Stephanie Träbert (7 Treffer) seine beste Torschützin hatte, beide Spiele gegen den FF USV Jena II jeweils mit 2:1. Übrigens auch zum Saisonstart.

Bei Zweitliga-Premiere will Coach Kehr ersten Dreier

Frauenfußball, 2. Bundesliga Magdeburger FFC empfängt zum Punktspielstart die Reserve des FF USV Jena

Von Elfe Wutke
Magdeburg • Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC startet am Sonntag mit einem Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des FF USV Jena in die neue Spielzeit. Gespielt wird ab 14 Uhr auf dem Rasenplatz neben der MDCC-Arena und nicht wie gewohnt im Heinrich-Germer-Stadion.

Bei seinem Zweitliga-Debüt strebt Magdeburgs Neu-Trainer Christian Kehr gegen die Bundesligareserve des FF USV Jena natürlich den ersten Punktspielsieg an. Dafür ist jedoch eine Leistungssteigerung seines Teams gegenüber der Vorwoche nötig, als im DFB-Pokal mit dem 3:2 nur ein mühsamer Last-Minute-Sieg beim Regionalligisten 1. FFC Erfurt gelang.

Gegen das Team aus Jena konnten die Magdeburgerinnen in der letzten Saison beide Spiele gewinnen. Damals standen sie im Halbfinale der DFB-Pokal.



Trifft Stephanie Träbert zum Punktspielstart für den MFFC?

den sich beide Teams ebenfalls am 1. Spieltag gegenüber, allerdings in Jena. In der Saison zuvor (2011/12) hingegen, dem Aufstiegsjahr der Thüringerinnen, konnte Jena beide Begegnungen gewinnen. So wird es sicher ein spannendes Duell zwei annähernd gleichstarker Teams.

Anders als in der Vorwoche stehen bei den Elbestädterinnen Melissa Krakowski sowie Victoria Stein wieder im Sprunggelenk.

Fraglich ist außerdem der Einsatz von Neuzugang Veronika Dimitrova, die frühere Wolfsburgerin zog sich in Erfurt eine Prellung zu.

MFFC-Girls wollen weiter ungeschlagen bleiben

Fußball, B-Juniorinnen-Bundesliga Mit dem Nachwuchs vom 1. FFC Turbine Potsdam kommt eine ganz harte Nuss

Magdeburg (ewu) • Das zweite Heimspiel in Folge bestreiten am Sonntagabend die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC. Zu Gast ist der letztjährige Sieger der Bundesliga-Staffel Nord/Nordost, 1. FFC Turbine Potsdam. Das Spiel wird 14 Uhr im Heinrich-Gerner-Stadion angepfiffen.

Nach dem Vorjahresdritten Wolfsburg (2:1) und dem Vorjahreszweiten Jena (0:0) kreuzt nun mehr ein weiteres Spitzenteam die Klingen mit den Elbestädterinnen. Die bisherigen

Ergebnisse gegen Potsdam können sich durchaus sehen lassen. In der vergangenen Saison gelang den Magdeburgerinnen dabei ein glückliches, vor allem aber ein verdientes torloses Unentschieden gegen das Team der Sportschülerinnen aus Potsdam.

Im aktuellen Turbine-Kader stehen in dieser Saison immerhin zwölf Spielerinnen, die bereits Erfahrungen bei DFB-Lehrgängen sammeln durften. So richtig in Fahrt ist das Team aber bislang nicht gekommen,

denn nach dem 3:3-Unentschieden gegen Meppen gelang in der Vorwoche nur ein knapper 1:0-Heimsieg gegen Wolfsburg.

Nicht nur dies sollte den Magdeburgerinnen Motivation sein, wieder alles gegen Turbine zu geben, konzentriert gegen den Ball zu arbeiten und eigene Chancen konsequent zu nutzen.

Größere Veränderungen im Kader wird es beim MFFC im Vergleich zu den Vorwochen nicht geben.



Tammy-Cate Schnelle, hier links gegen Jena's Lina Hausicke, rechnet sich gegen Potsdams B-Juniorinnen durchaus etwas aus.

MFFC: Frauen-Zweitbundesligist Magdeburger FFC startet zum Punktspielauftritt am Sonntag ab 14 Uhr auf dem Rasenplatz neben der MDCC-Arena gegen die zweite Mannschaft des USV Jena.

9 2013-09-07_Volksstimme-Magdeburg_S-15

LANDESLIGA: Zum Saisonstart der Sachsen-Anhalt-Liga der Frauen empfängt der BSV 79 am Sonntag um 14 Uhr Germania Wernigerode. Der MFFC II (bei Abus Dessau) und SSV Besiegdas (bei Eintracht Walsleben) spielen zur gleichen Zeit auswärts.

10 2013-09-07_Volksstimme-Magdeburg_S-18



**2.FRAUEN-
BUNDESLIGA**



1. Spieltag: 08.09.2013

Magdeburger FFC vs. FF USV Jena II



Anstoß 14:00 Uhr

Rasenplatz an der MDCC-Arena

Fußball aktuell

HEIMPLEITE: Gastgeber Magdeburger FFC unterlag in der B-Juniorinnen-Bundesliga dem 1. FFC Potsdam daheim mit 0:3 (0:3).

12 2013-09-09_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Fehlstart für MFFC: Zur Pause noch vorn, am Ende 1:3 verloren

Frauenfußball Wutzler-Tor reicht Magdeburg gegen USV Jena II nicht

Magdeburg (ewu) • Fehlstart für den Magdeburger FFC in der neuen Saison der 2. Frauen-Bundesliga: Mit 1:3 (1:0) unterlag der MFFC am Sonntag der zweiten Mannschaft des FF USV Jena.

Yvonne Wutzler brachte die Magdeburgerinnen nach zehn Minuten in Führung. Konsequenz und effektiv drehten die Gäste aus Jena die Partie nach dem Seitenwechsel. Maxi Lehnard glückte in der 51. Minute zunächst aus, ehe die eingewechselte Saskia Lehnert in der 61. Minute den Führungstreffer erzielte. Elisa Müller sorgte 120 Sekunden später bereits für die Vorentscheidung und den 3:1-Endstand (63.).

In der 2. Runde des DFB-Pokals erwischte der MFFC ein schweres Los, muss Ende September bei Erstliga-Aufsteiger BV Cloppenburg ran.

MFFC: Gornowitz - Mücke (64. Rath), Seidler, Gabrowitsch, Kubusch - Träbert (61. Dimitrova), Kaiser, Wutzler - Bartke (84. Hippauf), Schuster, Vogelhuber

Werder Bremen - Turbine Potsdam II	1:2
SV Meppen - FFV Leipzig	4:2
FSV Gütersloh - VfL Wolfsburg II	0:1
Herforder SV Bor. - 1. FC Lübars	1:1
BW Hohen Neuendorf - Viktoria 1889 Berlin	1:0
Magdeburger FFC - USV Jena II	1:3
1. SV Meppen	1 4: 2 3
2. USV Jena II	1 3: 1 3
3. Turbine Potsdam II	1 2: 1 3
4. VfL Wolfsburg II	1 1: 0 3
SV BW Hohen Neuend.	1 1: 0 3
6. Herforder SV Bor.	1 1: 1 1
1. FC Lübars	1 1: 1 1
8. Werder Bremen	1 1: 2 0
9. Viktoria 1889 Berlin	1 0: 1 0
FSV Gütersloh	1 0: 1 0
11. FFV Leipzig	1 2: 4 0
12. Magdeburger FFC	1 1: 3 0



Szene vom Saisonauftakt der MFFC-Frauen gegen USV Jena II: Magdeburgs Anne Bartke (vorn) fixiert den Ball.

Foto: Popova

Fußball aktuell

REMIS: Die Zweite des MFFC kam in der Frauen-Landesliga bei Abus Dessau nicht über ein 1:1 hinaus. Beide Tore erzielten Dessauerinnen: Stefanie Mette per Eigentor, die Ex-Magdeburgerin Bianca Friedriszyk traf zum 1:1.

14 2013-09-10_Volksstimme-Magdeburg_S-9

MFFC unterliegt Potsdam mit 0:3

Fußball, B-Juniorinnen Indiskutable erste Halbzeit bringt Entscheidung

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Nach einem Sieg und einem Remis an den ersten beiden Spieltagen der B-Juniorinnen-Bundesliga 2013/14, musste sich der Magdeburger FFC dem 1. FFC Turbine Potsdam am 3. Spieltag mit 0:3 geschlagen geben.

Die favorisierten Potsdamerinnen, welche als Staffelsieger des Vorjahres auch in dieser Saison zu den Titelanwärtern gehören, starteten forsch in die Partie. Nach gerade einmal zehn Minuten war MFFC-Torhüterin Janine Bierbach das erste Mal geschlagen. U-16-Nationalspielerin Jenny Hipp verwandelte einen umstrittenen Foulelfmeter zur Gästeführung.

Zwar konnten sich die Schützlinge der MFFC-Trainer Steffen Scheler und Anke Witt danach etwas aus der Umklammerung der Gäste befreien, doch es reichte nur zu sporadischen Angriffen ohne echte Torgefahr. Mit einem tollen Treffer erhöhte U-17-Nationalspielerin Annika Hofmann in der 27. Minute auf 0:2. Sie setzte ihren Schuss aus 16 m unhaltbar in den Winkel.

Kurz vor dem Pausenpfiff fiel mit dem 0:3 bereits die Vorentscheidung zu Gunsten der Gäste von der Havel. Monique Gramsch köpfte einen Freistoß von Hofmann ins Magdeburger Tor (36.).

Allerdings präsentierten sich die Gastgeberinnen nach dem Seitenwechsel besser und hatten gleich zwei gute Möglichkeiten durch Natalie Grenz (41. und 43.). Hochkarätige Torchancen hatten jedoch nur die Gäste zu verzeichnen. So konnte sich MFFC-Torhüterin Bierbach gegen Jenny Hipp (58.) sowie Dorothea Greulich (59.) auszeichnen.

Zwar hatten die Magdeburgerinnen durch Angelique Puschmann sowie Natalie Grenz noch zwei gute Möglichkeiten, konnte diese jedoch

nicht verwerten. Torhüterin Fischer parierte in der 70. Minute den Puschmann-Schuss aus gut 25 m und auch den von der Strafraumgrenze von Grenz.

Letztendlich reichte die Leistungssteigerung der Gastgeberinnen in der zweiten Halbzeit nicht aus, um den Favoritensieg für die Potsdamerinnen zu gefährden. Zudem fällt Maxi Schulschenk mit einem Nasenbeinbruch aus.

MFFC: Bierbach – Schulschenk (62. Schuster), Herbst, Schulz, Hildebrand, Grenz, Weiß, Peschel (41. Jester), Schnelle (54. Puschmann), Mauly (54. Seifert), Knothe.



Kassierte drei Tore: MFFC-Keeperin Janine Bierbach.

15 2013-09-10_Volksstimme-Magdeburg_S-10

MFFC: Die Zweitbundesliga-Frauen des MFFC spielen am Sonntag bei der „Zweiten“ von Turbine Potsdam. Anstoß ist 14 Uhr im Sportforum Waldstadt-Schlaatz.

16 2013-09-13_Volksstimme-ueberregional_S-9

Erste Saisonpunkte für Trainer Kehr?

Frauenfußball MFFC bei Turbine Potsdam II

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Ehe die 2. Frauenfußball-Bundesliga auf Grund des WM-Qualifikationsspiels Deutschland gegen Russland, das am 21. September in Cottbus ausgetragen wird, sowie der 2. DFB-Pokalrunde in eine zweiwöchige Spielpause geht, sind die Kickerinnen des Magdeburger FFC am morgigen Sonntag bei der zweiten Mannschaft des 1. FFC Turbine Potsdam gefordert.

Die Partie bei einem der Favoriten auf den Staffelsieg wird um 14 Uhr wird die im Potsdamer Sportforum Waldstadt-Schlaatz angepfiffen.

Während die Potsdamer Bundesliga-Reserve ihre Auftaktpartie bei Werder Bremen mit 2:1 gewinnen konnte, mussten die Elbestädter eine 1:3-Heimniederlage gegen die zweite Mannschaft des FF USV Jena hinnehmen und rangieren auf dem letzten Tabellenrang.

In der vergangenen Spielserie haben die Magdeburgerinnen gegen die zweite Mannschaft des 1. FFC Turbine Potsdam mit dem 2:1-Sieg in Potsdam sowie dem 1:1 im Rückspiel nicht verloren.

MFFC-Trainer Christian Kehr muss neben mehreren Langzeitverletzten auch auf Victoria Stein (beruflich), Melissa Krakowski und Anja Beinroth (Urlaub) verzichten. Zudem ist der Einsatz von Stephanie Mücke sowie Melanie Vogelhuber aus persönlichen Gründen fraglich. Es bleibt also abzuwarten, wie sich das junge Magdeburger Team im ersten

Auswärtsspiel schlägt.

In der 2. Runde des DFB-Pokalwettbewerbs müssen die MFFC-Frauen am 28. September um 13 Uhr beim Erstliga-aufsteiger BV Cloppenburg ran.

2. Bundesliga Nord, 2. Spieltag

VfL Wolfsburg II - Werder Bremen	Sa., 15.00
FF USV Jena II - Blau-Weiß Hohen Neuendorf	So., 11.00
Viktoria Berlin - SV Meppen	So., 11.00
FFV Leipzig - Herforder SV	So., 14.00
1. FC Lützen - FSV Gütersloh	So., 14.00
1. FFC Turbine Potsdam II - Magdeburger FFC	So., 14.00

1. SV Meppen	1	4:	2	3
2. USV Jena II	1	3:	1	3
3. Turbine Potsdam II	1	2:	1	3
4. VfL Wolfsburg II	1	1:	0	3
SV BW Hohen Neuendorf	1	1:	0	3
6. Herforder SV Borussia	1	1:	1	1
1. FC Lützen	1	1:	1	1
8. Werder Bremen	1	1:	2	0
9. Viktoria 1889 Berlin	1	0:	1	0
FSV Gütersloh	1	0:	1	0
11. FFV Leipzig	1	2:	4	0
12. Magdeburger FFC	1	1:	3	0



So sehr sich Melanie Vogelhuber (links) gegen Jenas Juliane Zimmermann auch streckt, im ersten Heimspiel gab es eine 1:3-Niederlage.

Foto: E. Popova

Meldung

Klare 0:4-Niederlage

Fußball • Magdeburg (ewu) Drei Standardsituationen, drei Tore: Die zweite Mannschaft des FFC Turbine Potsdam hatte beim 4:0 (3:0) gegen Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC bereits zur Pause für klare Fronten gesorgt.

MFFC: Gornowitz - Mücke (82. Hoffer), Kaiser, Seidler, Kubusch, Gabrowitsch, Wutzler (74. Hippauf), Rath (62. Dimitrova), Bartke, Träbert, Schuster

VfL Wolfsburg II - Werder Bremen	5:3
Viktoria 1889 Berlin - SV Meppen	0:2
USV Jena II - SV BW Hohen Neuendorf	4:1
FFV Leipzig - Herforder SV Bor.	0:4
1. FC Lübars - FSV Gütersloh	1:2
1. USV Jena II	2 7: 2 6
2. Turbine Potsdam II	2 6: 1 6
3. SV Meppen	2 6: 2 6
4. VfL Wolfsburg II	2 6: 3 6
5. Herforder SV Bor.	2 5: 1 4
6. FSV Gütersloh	2 2: 2 3
7. SV BW Hohen Neuendorf	2 2: 4 3
8. 1. FC Lübars	2 2: 3 1
9. Werder Bremen	2 4: 7 0
10. Viktoria 1889 Berlin	2 0: 3 0
11. FFV Leipzig	2 2: 8 0
12. Magdeburger FFC	2 1: 7 0

KANTERSIEG: Im ersten Spiel um die Landesmeisterschaft der C-Juniorinnen kam der Magdeburger FFC zu einem 10:1-Kantersieg über die Altersgefährtinnen vom Halle-schen FC. Stürmerin Alexandra Borm war allein viermal erfolgreich.

19 2013-09-17_Volksstimme-Magdeburg_S-11



„Torbienen“ entscheiden Partie schon zur Pause

Frauenfußball, 2. Bundesliga Turbine Potsdam II lässt Magdeburger FFC beim 4:0 (3:0) keine Siegchance

Von Elfie Wutke
Potsdam/Magdeburg • Am 2. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga musste sich der Magdeburger FFC bei der zweiten Mannschaft des 1. FFC Turbine Potsdam mit 0:4 geschlagen geben. Die Vorentscheidung fiel bereits kurz vor dem Pausenpfiff, nachdem die Gastgeberinnen binnen zehn Minuten mit drei Standardsituationen erfolgreich waren.

Der Gastgeber, in dessen Reihen mit Tabea Kemme,

Asano Nagasato, Josephine Schlanke, Liesa Seifert, Felicitas Rauch und Stefanie Mirlach zahlreiche Spielerinnen mit internationaler Erfahrung standen, übernahm von Beginn an die Initiative und drängte auf einen schnellen Treffer. Doch die Chance zum Führungstreffer in dieser Partie hatte der MFFC, welche Dania Schuster jedoch nicht verwerten konnte (3. Minute).

Die Potsdamerinnen antworteten drei Minuten später

mit einem Lattenschuss. In der Folge der Partie gönnten die Potsdamerinnen den Gästen in der Defensive keine Ruhepause. Angriff auf Angriff galt es für die Magdeburgerinnen abzuwehren, was bis zur 30. Minute gelang. Ein „Freistoßgeschenk“ aus 18 m setzte dann Josephine Schlanke gekonnt zum 1:0 in den Winkel des Magdeburger Tores.

Glück für die Gäste, dass die sehenswerte Direktabnahme von Lara Junge in der 32. Minute

am langen Pfosten vorbei ging. Drei Minuten später konnte keine Magdeburgerin die großgewachsene Potsdamerin Liesa Seifert entscheidend stören, so dass der wuchtige Kopfball zum 2:0 im Magdeburger Tor landete (35.). Fünf Minuten vor dem Pausenpfiff war die Partie praktisch entschieden. Erneut war es eine Ecke, welche Liesa Seifert aus Nahdistanz zum 3:0 über die Linie beförderte (40.).

Die Magdeburgerinnen konnten sich im Verlauf der

zweiten Halbzeit etwas vom Druck befreien und kamen auch zu eigenen verheißungsvollen Möglichkeiten durch Stephanie Träbert und Anne Bartke, die aber nichts einbrachten. Konnte sich Torhüterin Gornowitz in der 75. Minute noch mit einer Parade gegen Liesa Seifert auszeichnen, markierte Asano Nagasato zehn Minuten vor Spielende den 4:0-Endstand.

MFFC Gornowitz - Mücke (82. Hoffen), Kaiser, Seidler, Kubausch, Gabrowski, Wutke (74. Hippauf), Roth (82. Diermova), Bortle, Träbert, Schuster.

Gibt es diesmal einen Sieger zwischen Union und MFFC?

Fußball, B-Juniorinnen-Bundesliga Elbestädterinnen gastieren am Sonnabend in Berlin / Im Vorjahr zweimal remis

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am Sonnabend rollt wieder der Ball in der Juniorinnen-Bundesliga. Nach der Spielpause am vergangenen Wochenende wegen des U-17-NOFV-Länderpokals steht für die B-Juniorinnen des MFFC das zweite Auswärtsspiel der Saison beim 1. FC Union Berlin an.

In der vergangenen Saison gingen beide Spiele remis aus. Und auch diesmal werden wohl zwei Teams auf Augenhöhe aufeinandertreffen. Die Magdeburgerinnen stehen mit vier Punkten aus den Begegnungen aktuell auf Rang 6 der Tabelle. Union rangiert nach zwei Auswärtssiegen gegen Kiel und Wolfsburg sowie der Heimnie-

derlage gegen Meppen sogar auf Platz vier.

Mit einem Sieg könnte der MFFC an den Berlinerinnen vorbeiziehen. Dass dies nicht einfach werden wird, haben die Schützlinge von Steffen Scheller und Anke Witt gerade erst am vergangenen Wochenende erfahren. Als Landesauswahl Sachsen-Anhalt zogen sie ge-

gen die Auswahl Berlins, in der viele „Eiserne“ stehen, mit 1:2 den Kürzeren.

Mit einer disziplinierten Defensivarbeit, für die der MFFC mittlerweile in der Liga bekannt ist, gepaart mit der nötigen Konsequenz beim eigenen Torabschluss ist aber eigentlich gegen fast jeden Gegner etwas drin.

Dem Trainerteam fehlt dabei Maxi Schulschenk, die sich im Spiel gegen Potsdam das Nasenbein gebrochen hatte, mittlerweile operiert wurde und wohl länger pausieren muss.

Fraglich ist außerdem der Einsatz von Vanessa Peschel, die sich beim NOFV-Länderpokal eine Oberschenkelverletzung zuzog.

NIEDERLAGE: Manuela Knothe brachte die B-Juniorinnen des MFFC beim 1. FC Union Berlin in Front. Endstand aber 3:1.

22 2013-09-23_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Im Gespräch



Natalie Grenz

Gestern standen die ersten Partien für die Kickerinnen des Sportgymnasiums beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin auf dem Programm. Während das Team der jüngeren WK III zwei Spiele gewann und einmal remis spielte, ist die Bilanz der WK II mit MFFC-Spielerinnen der Jahrgang 1998 - 2000 ausgeglichen. Beim 1:1 gegen Titelverteidiger Potsdam und 3:1 gegen Hamburg traf Natalie Grenz insgesamt dreimal. Beim 1:2 gegen Saarbrücken ging sie leer aus. Foto: Eroll Popova

23 2013-09-24_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Frühes 1:0 durch Knothe, aber keine Punkte

Fußball-Bundesliga MFFC verliert in Berlin 1:3

Magdeburg (ewu) • Mit 1:3 musste sich der Magdeburger FFC am 4. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga beim 1. FC Union Berlin geschlagen geben. Die Gastgeberinnen drehten die Partie nach dem Führungstreffer von Manuela Knothe aus der 10. Minute noch vor der Halbzeitpause zu ihren Gunsten. Dina Orschmann (24.) sowie Vivien Pankratz (35.) trafen vor der Pause, Jasmin Barth im zweiten Abschnitt (74.).

Die Partie begann für die Gäste aus Magdeburg recht verheißungsvoll, denn schon in der 10. Minute sorgte Manuela Knothe nach einem Zuspiel von Tammy-Cate Schnelle für das erste Tor. Allerdings währte die Freude darüber nicht allzu lange. Denn Dina Orschmann glich in der 24. Minute nach einem sehenswerten Solo über das halbe Spielfeld zum 1:1 aus. Fünf Minuten vor dem Pausenpfeiff mussten die Schützlinge

von Steffen Scheler sowie Anke Witt sogar noch das 1:2 hinnehmen. Vivien Pankratz düpierte die Magdeburger Innenverteidigung und überwand auch Torhüterin Leona Kunze.

Mit viel Elan und Ehrgeiz drängten die Magdeburgerinnen nach der Pause auf den Ausgleich. Die Möglichkeiten erspielten sie sich dazu. So in der 49. Minute durch die ehemalige Unionerin Noelle Jester sowie in der 58. Minute durch Manuela Knothe. Allerdings fehlte ihnen im Abschluss das nötige Fortuné.

So reichte es für den Magdeburger FFC nicht mehr zum Ausgleich. Dafür nutzte der 1. FC Union Berlin in der 74. Minute den individuellen Fehler des Magdeburger FFC konsequent durch Jasmin Barth, zum 1:3 Endstand.

MFFC: Kunze - Hildebrand, Schuster, Schulz, Herbst, Weiß, Jester (53. Puschmann), Grenz (78. Seifert), Schnelle, Mauly, Knothe.

Im Gespräch



Jana Wohlfahrt

Die Spielführerin der zweiten Mannschaft des Magdeburger FFC (im Bild links) avancierte im Landesligaderby am Wochenende zwischen der MFFC-Zweiten und dem BSV 79 Magdeburg zur Matchwinnerin. Gleich viermal traf Jana Wohlfahrt beim 9:0-Erfolg ihres Teams, das dank des Kantersieges die Tabellenführung vor der punktgleichen Vertretung von Eintracht Walsleben übernahm. Die 26-jährige Mittelfeldspielerin soll das junge MFFC-Team durch die Saison führen. Foto: S. Seemann

25 2013-09-26_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Fußball aktuell

POKAL: Die Zweitligafrauen des Magdeburger FFC gastieren am Sonnabend (13 Uhr) in der 2. DFB-Pokalrunde bei Erstliga-Aufsteiger BV Cloppenburg und sind krasser Außenseiter.

26 2013-09-27_Volksstimme-ueberregional_S-9

Schwerer Gang der Kehr-Elf zum Erstligisten Cloppenburg

Fußball, DFB-Pokal Frauen, 2. Runde Aufsteiger geht als Favorit ins Spiel / Für MFFC wieder in Runde zwei Schluss?

Von Elfie Wutke
Magdeburg • An diesem Wochenende stehen 16 Begegnungen in der 2. Runde um den DFB-Pokal der Fußball-Frauen an. Zweitligist Magdeburger FFC und Bundesligaaufsteiger BV Cloppenburg, sowie der FCR Duisburg und Blau-Weiß Hohen Neuendorf eröffnen bereits heute ab 13 Uhr diese zweite Spielrunde.

Der MFFC reist nach zwei Auftrakt-niederlagen in der 2. Liga gegen Jena II und Potsdam als krasser Außenseiter nach Cloppenburg. Die Gastgeberinnen sind nach zwei Re-mis in der 1. Bundesliga (3:3 in Essen und 0:0 daheim gegen Leverkusen) zwar auch noch ohne Sieg, haben aber in der Saison noch kein Pflichtspiel verloren. In der ersten DFB-

1. FFC Dresden-Rähnitz wenig Mühe, um die nächste Runde zu erreichen.
 Spannender kam der MFFC hingegen weiter. Trotz einer 2:0-Führung beim Regionalligisten 1. FFC Erfurt zur Pause gelang den Schützlingen von Trainer Christian Kehr erst in der Schlussminute der 3:2 Siegtreffer, nach dem zwischenzeitlichen Erfurter Ausgleich.

Heute nun werden die Magdeburgerinnen zwar nur eine Außenseiterrolle bekleiden, doch streben sie eine gute Leistung an, um dann in der 2. Liga zu punkten. Zu den Langzeitverletzten sind die Einsätze von Stephanie Träbert (Zahn-Operation), Katja Gabrowitsch (Knieprobleme) sowie Verena Volkmer (Knöchelverletzung) fraglich.



Christian Kehr



Stephanie Träbert

Pokalrunde hatten sie beim 4:0-Sieg beim Regionalligisten

Kräftezehrende Wochen finden heute ihre Fortsetzung

Fußball-Bundesliga Nord/Nordost, B-Juniorinnen Spitzenreiter Werder gastiert im Heinrich-Germer-Stadion

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Die kräftezehrenden Wochen für die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC gehen weiter: Nach dem NOFV-Pokal, dem Punktspiel in Berlin und dem unmittelbar sich anschließenden Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ steht heute bereits der 5. Spieltag an.

Zu Gast ist ab 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion der aktuelle Spitzenreiter der Staffel Nord/Nordost der Fußball-Bundesliga, der SV Werder Bremen.

An das Heimspiel gegen die Norddeutschen in der letztjährigen Premiersaison der Bundesliga haben die Magdeburgerinnen sicherlich keine

guten Erinnerungen, verloren sie doch nach eigener Führung und gutem Spiel in der ersten Halbzeit noch mit 1:2 Toren. Im Rückspiel gelang mit einem torlosen Unentschieden zumindest eine teilweise Wiedergutmachung.

In der aktuellen Saison kommen die Bremerinnen aber ganz klar als Favoriten nach

Magdeburg. Sie verstärkten sich vor der Saison deutlich, gewannen alle vier bisherigen Spiele und schossen dabei insgesamt schon 19 Tore. Damit führen sie die Tabelle souverän vor Titelverteidiger 1. FFC Turbine Potsdam an.

Nach den Niederlagen gegen Potsdam und am vergangenen Wochenende in Berlin bren-

nen die heimischen Schützlinge der Trainer Steffen Scheler und Anke Witt darauf, wieder in die Erfolgsspur zurück zu finden. Mit einer konzentrierten Defensivleistung sowie einer besseren Chancenverwertung als in der Vorwoche kann durchaus auch gegen die Werder-Elf aus der Hansestadt Bremen gepunktet werden.

Fußball aktuell

HEIMNIEDERLAGE: Trotz einer 1:0-Führung (Lea Mauly, 9.) unterlagen die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC in der Bundesliga Nord/Nordost im Germerstadium dem SV Werder Bremen mit 1:3 (1:1).

292013-09-30_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Meldung

Aus in Cloppenburg

Cloppenburg (ewu) • Die Frauen von Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC mussten sich in der zweiten Runde des DFB-Pokals erwartungsgemäß bei Bundesligist BV Cloppenburg 0:6 geschlagengeben. Vor 360 Zuschauern übernahmen die Gastgeberinnen von Anpfiff an die Initiative und machten mächtig Druck. Nach einem 0:2-Pausenrückstand fiel die Niederlage mit 0:6 dann doch noch recht deutlich aus. Ursache dafür war, dass die Magdeburgerinnen in der Schlussphase des Spiels die erforderliche Gegenwehr vermissen ließen.

MFFC: Gornowitz – Rath (46. Gabrowitsch), Beinroth (76. Boycheva), Seidler, Kubusch, Bartke, Kaiser, Wutzler, Schuster, Vogelhuber, Dimitrova (46. Träbert)